

Vorläufiger Seminarplan (Stand: 31.10.2020)

MA-Forschungsseminar (quantitativ)

WiSe 2020/2021 | Montag, 12 - 14 Uhr (c.t.) | online

Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann

Ziel und Aufbau der Veranstaltung

Dem Forschungsseminar kommt innerhalb des Masterstudiengangs die Funktion zu, die Prämissen und Praktiken politikwissenschaftlichen Arbeitens zu erschließen und kritisch zu reflektieren. Das übergreifende Ziel besteht darin, die Studierenden (etwa im Hinblick auf das Forschungspraktikum oder die Masterarbeit) zur selbständigen Entwicklung und Durchführung kohärenter Forschungsdesigns zu befähigen. Dies schließt sowohl wissenschaftstheoretische Grundlagen als auch fortgeschrittene Methodologien und Methoden ein, erschöpft sich aber nicht in diesen, sondern bringt die prinzipiellen Erwägungen mit konkreten Situationen des Forschungsalltags in einen konstruktiven Dialog. Die beiden angebotenen Forschungsseminare vertiefen dabei jeweils ein grundlegendes Verständnis politikwissenschaftlicher Forschung: In der von Prof. Haus durchgeführten Veranstaltung geht es um die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten interpretativ-qualitativer Forschung. Das von Jun.-Prof. Ackermann geleitete Seminar befasst sich hingegen mit einem vertieften Verständnis quantitativer Forschungsdesigns. Vor Beginn der Vorlesungszeit werden sich die beiden Dozent*innen mit ihren jeweiligen Konzeption per Videopräsentationen vorstellen, um so die Wahl des jeweiligen Schwerpunkts zu unterstützen. Die Studierenden können sich dann frei einem von beiden Seminaren zuordnen. Beide Seminare werden sich in ihren Anwendungsbezügen am Thema „Demokratie und Partizipation“ ausrichten. Es werden verschiedene Formate des Austausches über die Grenzen der beiden Seminare hinweg durchgeführt werden.

Das Forschungsseminar von Jun.-Prof. Ackermann vertieft das Verständnis quantitativer Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Es verbindet die Diskussion grundlegender Aspekte quantitativer Forschungsdesigns (z.B. kausale Inferenz, Replizierbarkeit) mit einer praktischen Anwendung. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Forschungsdesigns einerseits selbst zu entwickeln und umzusetzen und andererseits kritisch zu beleuchten. Anhand von Beispielstudien aus der Politischen Soziologie werden Herausforderungen und Lösungsansätze in den einzelnen Phasen eines idealtypischen Forschungsprozesses in der quantitativen Sozialforschung diskutiert. Im praktischen Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Durchführung eigener quantitativer Analysen anhand von Sekundärdaten und mit Hilfe des Statistikprogramms Stata.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und Projektarbeit (unbenotet)

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar notwendig. Zweimaliges entschuldigtes Fehlen ist erlaubt. Darüber hinaus kann die Dozentin Ausnahmen gewähren. Der zweite Seminarteil besteht aus einer praktischen Projektarbeit. Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen (3-4 Studierende) eine Forschungsfrage zu einem der besprochenen Themenbereiche (politische Partizipation, Demokratie) und beantworten die Frage anhand eines quantitativen Forschungsdesigns mit einer Sekundärdatenanalyse. Die Projekte werden über Kurz-Präsentationen (mit Audiospur) am Ende des Seminars vorgestellt und diskutiert.

Schriftliche Leistung (benotet)

Für die Hausarbeit entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage zu einem Themenbereich der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung, die sie anhand einer statistischen Analyse beantworten. Die Hausarbeit wird eigenständig und nicht in der Projektgruppe verfasst, sie kann aber auf der Projektarbeit aufbauen. Zur Abklärung der Fragestellung ist ein kurzes Abstract einzureichen.

Die Arbeit soll 4500 Wörter (+/- 10 %) umfassen, was ungefähr 15 Seiten entspricht. Details zu den formalen Vorgaben werden im Seminar erläutert. Die schriftliche Arbeit ist im PDF-Format per E-Mail an die Dozentin zu schicken (Deadline: 11. April 2021, 23.59 Uhr). Replikationsmaterial (kommentiertes do-File, Datensatz) zur Datenanalyse muss ebenfalls eingereicht werden.

Leistungsnachweis

Aufgrund der Entwicklungen rund um das Coronavirus SARS-CoV-2 und der Maßnahmen, die zur Eindämmung der Pandemie ergriffen wurden, findet das Seminar als Online-Lehrveranstaltung statt. Das Seminar wird synchrone (= Seminarsitzung per Videokonferenz) und asynchrone (= individuelle Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen) Elemente kombinieren und wird wie folgt ablaufen:

Vorbereitung der Seminarsitzungen

- Bitte bereiten Sie die Pflichtlektüre vor. Sollten bei der Vorbereitung Verständnisfragen auftauchen, können Sie diese gerne auch schon vor der jeweiligen Sitzung über das allgemeine Forum für “Fragen zur Pflichtlektüre” stellen.
- Im ersten Seminarteil (Einführung in die quantitative Sozialforschung) werden in der Woche vor der jeweiligen Sitzung (bis spätestens Mittwochabend) kurze Input-Präsentationen der Dozentin auf Moodle online gestellt. Bitte schauen Sie sich diese Präsentationen vor der jeweiligen Seminarsitzung an.
- Im zweiten Seminarteil (Praktische Anwendung quantitativer Methoden) werden in der Woche vor der jeweiligen Sitzung (bis spätestens Mittwochabend) Präsentationen zu den Grundlagen der Analysemethoden und ihrer Anwendung in Stata sowie Stata-Code und Übungsblätter auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Materialien können je nach Vorkenntnissen von den Studierenden eigenständig durchgearbeitet werden.

Seminarsitzungen

- Wir treffen uns zur vorgesehenen Sitzungszeit (Montag, 12.15 Uhr) über eine Videokonferenz in heiCONF.
Raum: xxx
Zugangscode: xxx
Bitte treten Sie der Konferenz mit Ihrem Klarnamen und “Mit Mikrofon” (nicht “Nur zuhören”) bei.
- Inhaltliche Gestaltung: Im ersten Seminarteil werden in der synchronen Seminarsitzung die jeweiligen Themen und Texte diskutiert. Im zweiten Seminarteil dient die synchrone Seminarsitzung der Klärung von Fragen zur praktischen Anwendung und der gemeinsamen Arbeit in den Projektgruppen.
- Technische Probleme: Falls es in heiCONF zu technischen Problemen kommen sollte, bitte ich Sie den “Seminarchat” im Moodle-Kurs zu beachten. Ich werde dort kommunizieren, wie wir weiter verfahren.

Administrative Hinweise

Modul: MA_P

Materialien: Die Pflichtlektüre und die Anwendungstexte sowie weitere Kursmaterialien werden über Moodle bereitgestellt. Die wichtigsten Lehrbücher (Kohler/Kreuter 2016, Tausendpfund 2018, Toshkov 2016) sind über die Bibliothek als ebook verfügbar.

Kontakt:

- ✉ E-Mail: kathrin.ackermann@ipw.uni-heidelberg.de
- ☎ Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Montag, 14.30 - 15.30 Uhr,
(online im virtuellen Konferenzraum: <https://heiconf.uni-heidelberg.de/ack-zat-97p>),
nur nach vorheriger Anmeldung hier: <https://terminplaner4.dfn.de/wise20-ackermannunihd>

Diversität

Mir ist die Förderung von Diversität auch in meinen Kursen ein großes Anliegen. Ein äußeres Zeichen dieser Haltung ist die Sprache. Bitte weisen Sie mich darauf hin, falls ich nicht das Pronomen verwende, mit dem Sie angesprochen werden möchten.

Literaturempfehlungen

Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

- Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- King, G. (2006). Publication, publication. PS: Political Science & Politics 39(1), 119-125.
- Plümper, T. (2012). Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. München: Oldenbourg.
- Thunder, D. (2004). Back to basics: twelve rules for writing a publishable article. PS: Political Science & Politics, 37(3), 493-495.
- Zigerell, L. J. (2011). Of publishable quality: Ideas for political science seminar papers. PS: Political Science & Politics, 44(3), 629-633.

Forschungsdesigns und -methoden

- Behnke, J., Baur, N. und Behnke, N. (2010). Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: Schöningh UTB.
- Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Frankfurt/New York: Campus.
- Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS.
- Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan
- Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter.

SEMINARPLAN

1. Sitzung (09.11.2020) Einführung und Organisatorisches

I. Einführung in die quantitative Sozialforschung

2. Sitzung (16.11.2020) Grundlagen empirisch-analytischer Forschungsdesigns

Pflichtlektüre

— Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 1-55.

Zusatzliteratur

— Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-32

— Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 17-65.

3. Sitzung (23.11.2020) Der Forschungsprozess in der quantitativen Sozialforschung

Pflichtlektüre

— Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme - Strategien - Anwendungen. Hrsg. T. Gschwend und F. Schimmelfennig, Frankfurt a.M.: Campus, S. 13-35.

Zusatzliteratur

— Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 56-144.

— Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 33-52

— Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 77-88.

4. Sitzung (30.11.2020) Kausalität als Herausforderung der empirischen Sozialforschung

Pflichtlektüre

— Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 145-165

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

— Kostelka, F., und Blais, A. (2018). The chicken and egg question: satisfaction with democracy and voter turnout. PS: Political Science & Politics, 51(2), 370-376. (*Panelanalyse*)

— Just, A., und Anderson, C. J. (2012). Immigrants, citizenship and political action in Europe. British Journal of Political Science, 42(3), 481-509. (*Instrumentalvariablenschätzung*)

— Kern, H. L. (2011). Foreign media and protest diffusion in authoritarian regimes: The case of the 1989 East German revolution. Comparative Political Studies, 44(9), 1179-1205. (*Natürliches Experiment*)

Zusatzliteratur

- Toshkov, D. (2016). Research design in political science. London: Palgrave Macmillan, S. 166-257.
- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 167-206.

5. Sitzung (07.12.2020) Grundlagen der Regressionsanalyse

Pflichtlektüre

- Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS, S. 63-73, 92-99.

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

- Coffé, H., und Michels, A. (2014). Education and support for representative, direct and stealth democracy. Electoral Studies, 35, 1-11. (*Lineares Regressionsmodell*)
- Fatke, M., und Freitag, M. (2013). Direct democracy: protest catalyst or protest alternative? Political Behavior, 35(2), 237-260. (*Logistisches Regressionsmodell*)

Zusatzliteratur

- Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 7-38, 55-90.

6. Sitzung (14.12.2020) Erweiterungen der Regressionsanalyse

Pflichtlektüre

- Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). Methodologie, Methoden, Forschungsdesign. Wiesbaden: Springer VS, S. 79-82, 139-156

Anwendungstexte – Bitte bereiten Sie nach Absprache in der vorherigen Sitzung einen der Anwendungstexte vor.

- Freitag, M. und Ackermann, K. (2016). Direct Democracy and Institutional Trust: Relationships and Differences across Personality Traits. Political Psychology 37(5), 707–723. (*Hierarchisches Regressionsmodell, Interaktionseffekt*)
- Förster, A., und Kaukal, M. (2016). Unkonventionelle politische Partizipation in Deutschland: Haben Kontextfaktoren auf Kreisebene einen Einfluss. Politische Vierteljahresschrift, 57(3), 353-377. (*Hierarchisches Regressionsmodell, Interaktionseffekt*)

Zusatzliteratur

- Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 39-54, 91-118.

… WEIHNACHTSPAUSE (21.12.2020 - 10.01.2021) …

II. Praktische Anwendung quantitativer Methoden

7. Sitzung (11.01.2021) **Datenverfügbarkeit und Datenzugang**

Zusatzliteratur

- Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 139-166.
- Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 127-155.
- Keil, S. I. (2009). Die Datengrundlage der Politischen Soziologie in Forschung und Lehre. In Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Hrsg. Viktoria Kaina und Andrea Römmele, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 421-44.

8. Sitzung (18.01.2021) **Kick-Off Projektphase**

9. Sitzung (25.01.2021) **Datenmanagement und deskriptive Analysen in Stata**

Zusatzliteratur

- Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter,
 - S. 9-33 („Das erste Mal“)
 - S. 34-51 (Do-Files)
 - S. 52-83 (Stata-Grammatik)
 - S. 84-90 (Statistik Kommandos)
 - S. 91-130 (Variablen)
 - S. 131-169 (Grafiken)
 - S. 170-210 (Beschreibung von Verteilungen)

10. Sitzung (01.02.2021) **Regressionsanalyse in Stata (linear und logistisch)**

Zusatzliteratur

- Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin/Boston: de Gruyter,
 - S. 211-264 (Grundlagen statistischer Inferenz)
 - S. 265-349 (Einführung in die Regressionstechnik)
 - S. 350-394 (Regressionsmodelle für kategoriale abhängige Variablen)

Abgabetermin Abstract: 05.02.2021, 18 Uhr (via Moodle)

11. Sitzung (08.02.2021) **Projektarbeit**

12. Sitzung (15.02.2021) **Projektarbeit**

Letzte Semesterwoche **Gemeinsame Abschlusssitzung beider Forschungsseminare**
Der genaue Termin wird noch im Seminar bekanntgegeben.